

Endlich hat OWEN (*Quart. Journ. Geol. Soc.* 1870 p. 417) einige Säugethierzähne aus China beschrieben, welche ihm von dem verstorbenen Consul ROBERT SWINHOE übersandt worden waren. Mit Ausnahme eines bei Shanghai gefundenen Exemplares waren sie in Apotheken erworben worden und sollten aus Sz'-tshwan stammen.

Die damals bestehenden Sammlungen enthielten, mit Ausnahme der Belegstücke zu den erwähnten Abhandlungen, kein brauchbares paläontologisches Material aus China. In Peking besass die Lazaristenmission ein von ihrem hochverdienten Mitglied Abbé ARMAND DAVID angelegtes naturwissenschaftliches Museum, welches in dem Gebiet der Zoologie einen erstaunlichen Reichthum aufzuweisen hatte, aber von fossilen Resten nur einige schöne Stücke der von NEWBERRY beschriebenen Pflanzen von Pi-yün-sz' besass. Herr THOMAS KINGSMILL in Shangai hatte mit grossem Eifer in einigen Gegenden des südlichen China Gesteinsstücke gesammelt, die er mir in liebenswürdiger Weise zur Besichtigung vorlegte; doch war es ihm nicht gelungen, bestimmbare Versteinerungen zu finden. Auch die in mancher (z. B. ornithologischer) Richtung reichhaltigen naturwissenschaftlichen Sammlungen der Jesuitenmission in Shanghai, welche unter der trefflichen Leitung des Pater HEUDE standen, enthielten kein paläontologisches Material. Ausserhalb China's bestanden wol nur die Sammlungen von RAPHAËL PUMPELLY. Er hat nicht das Glück gehabt, seine vorzüglichen Beobachtungen durch paläontologische Funde, mit Ausnahme der erwähnten Pflanzenreste, ergänzen und belegen zu können.

Auch seit Beendigung meiner Reisen sind nur wenige Beiträge zur paläontologischen Kenntniss von China geliefert worden. Abbé DAVID hat neben seiner bewundernswerthen Thätigkeit auf zoologischem Gebiet auch der Geologie seine Aufmerksamkeit zugewendet<sup>1)</sup> und einiges Material an Versteinerungen nach Frankreich gebracht. BRONGNIART beschrieb die von ihm bei Han-tshung-fu in Shensi (1873) gesammelten Pflanzenreste, unter denen sich jedoch nur das jurassische *Asplenium whitbyense* mit Sicherheit erkennen liess<sup>2)</sup>, während BAYAN unter den aus derselben Gegend stammenden, mangelhaft erhaltenen Brachiopoden drei untercarbonische Formen von *Productus* und *Spirifer* erkannte. Derselbe eifrige, der Wissenschaft in frühem Alter entrissene Forscher hat einige, meist als Steinkerne erhaltene, daher nur unsicher bestimmbare, von dem betrauten JULES GARNIER mitgebrachte, »aus dem Thal des Yang-tszë-kiang« stammende Brachiopoden beschrieben und ebenfalls für carbonisch erklärt<sup>3)</sup>. So gering das von DAVID zu Gebote gestellte Material war, haben doch

HANBURY'schen Material gilt, lässt sich in gleicher Weise auf die durch Dr. LOCKHART mitgebrachten und von MURCHISON bearbeiteten Brachiopoden anwenden. Die einzigen devonischen Versteinerungen, deren Fundort als vollkommen authentisch angenommen werden kann, sind die zwei von GUYERDET 1864 beschriebenen und von dem Bischof DEMAZURES 1848 zwischen Yang-tszë-kiang und Lan-tsang-kiang gesammelten Brachiopoden. Doch fehlt selbstverständlich auch in diesem Fall die geologische Beobachtung.

1) S. z. B. die in Bd. II dieses Werkes SS. 626—631 zusammengestellten Beobachtungen.

2) BRONGNIART, *Note sur les plantes fossiles de Tinkiaoko (Chensi méridional) envoyés en 1875 par M. l'Abbé Armand David.* Bull. de la soc. géol. Sér. III, vol. II, p. 408. Sicher bestimmbar war allein die oben genannte Art. Ausserdem wurden gefunden: zwei Arten *Sphenopteris*, ein *Zamites*, welcher *Z. distans* verwandt ist, und zwei an *Lycopodites Williamsoni* und *Baiera dichotoma* erinnernde, aber nicht sicher mit diesen zu identificirende Pflanzen. Vergl. unten S. 264.

3) BAYAN, *Sur quelques fossiles paléozoïques de China.* Bull. de la soc. géol. Sér. III, vol. II, p. 409. Die Stücke von DAVID stammen vom Berg Liang-shan bei Han-tshung-fu in Shensi (s. unten S. 201, Anm.). Sicher erkennbar war *Spirifer lineatus*. Ein *Productus* schien dem *Pr. costatus* Sow. nahe zu stehen; eine andere Art derselben Gattung wurde als *Productus Davidi* bezeichnet; sie unterscheidet